

Information der Öffentlichkeit gem. § 23 der 17. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (17. BImSchV)

1. Betreiber und Standort der Anlage

Die Heinrich August Schoeller Söhne GmbH & Co. KG betreibt auf dem Gelände der Papierfabrik Schoellershammer, Kreuzauer Str. 18 in 52355 Düren, einen mit Braunkohlenbrikett gefeuerten Dampfkessel (sog. Kessel 4) zur Strom und Prozessdampferzeugung.

2. Berichtszeitraum

01.01.2015 bis 31.12.2015

3. Art der Anlage

In dem Braunkohlekessel werden nicht verwertbare Papierfasern (sog. Kurzfasern) aus dem Herstellungsprozess für Wellpappenrohpaper thermisch mit verwertet.

4. Tabelle 1 - Einzuhaltende Betriebsparameter

gem. Genehmigungsbescheid v. 26.03.1997 des Staatlichen Umweltamtes Aachen i.V.m. der Ordnungsverfügung v. 22.12.2009 der Bezirksregierung Köln

Verbrennungsparameter	
Mindesttemperatur in °C	850 °C
Verweilzeit bei Mindesttemperatur	> 2 s

5. Tabelle 2 - Einzuhaltende Emissionsgrenzwerte als Halbstundenmittelwert (HMW) und Tagesmittelwert (TMW) sowie ermittelte Messwerte der kontinuierlich überwachten Emissionsparameter

Emissionsparameter	Gemessener Jahresmittelwert (Jahr 2015)	Emissionsgrenzwerte gem. Bescheid/ Ordnungsverfügung	Anzahl Messwerte (Jahr 2015)	Anzahl Überschreitungen (Jahr 2015)
Gesamtstaub	2,3 mg/m ³	HMW 40 mg/m ³	16.309	0,1 % (16)
		TMW 20 mg/m ³	342	0,3 % (1)
Kohlenstoffmonoxid als CO	0,04 g/m ²	HMW 0,30 g/m ³	16.177	0,4 % (70)
		TMW 0,15 g/m ³	338	1,5 % (5)
Stickstoffoxide als NO ₂	0,28 g/m ³	HMW 1,0 g/m ³	16.264	0 %
		TMW 0,5 g/m ³	342	0 %
Schwefeloxide als SO ₂	0,21 g/m ³	HMW 1,70 g/m ³	16.300	0 %
		TMW 0,85 g/m ³	342	0 %
organische Stoffe als Kohlenstoff gesamt	0,03 mg/m ³	HMW 20 mg/m ³	8.771	0,07 % (6)
		TMW 10 mg/m ³	214	0 %
Chlorwasserstoff als HCl	11 mg/m ³	HMW 40 mg/m ³	15.732	0 %
		TMW 20 mg/m ³	315	8,6 % (27)

6. Tabelle 3 - Einzuhaltende Emissionsgrenzwerte und Messergebnisse der mit Einzelmessungen überwachten Emissionsparameter

Emissionsparameter	Emissionsgrenzwert	gemittelter Messwert (Jahr 2015)
Fluorwasserstoff als HF	4 mg/m ³	0,22 mg/m ³
Quecksilber und seine Verbindungen, als Hg	0,03 mg/m ³	0,003 mg/m ³
Summe Schwermetalle Cadmium/Thallium	0,05 mg/m ³	< 0,001 mg/m ³
Summe Schwermetalle Arsen bis Chrom	0,05 mg/m ³	0,002 mg/m ³
Summe Schwermetalle Antimon bis Zinn	0,5 mg/m ³	0,012 mg/m ³
Dioxine/Furane - Summenwert	0,1 ng/m ³	0,011 ng/m ³

7. Bewertung der Ergebnisse

Im Berichtszeitraum wurden sowohl die festgesetzten Grenzwerte der kontinuierlich überwachten Emissionsparameter als auch die, von einem behördlich zugelassenen Messinstitut durch Einzelmessungen kontrollierten Grenzwerte, i.W. eingehalten.

8. Erläuterung der registrierten Überschreitungen durch das kontinuierliche Messsystem

Die o.a. seltenen Überschreitungen bei den Emissionsparametern Gesamtstaub, organische Stoffe und Kohlenmonoxid (CO) entstanden i.W. beim „Anheizen“, also dem Wiederauffahren des Kessels nach den regelmäßigen Reinigungsstillständen.

Ein Teil der CO Überschreitungen bei den Halbstundenmittelwerten (HMW) beruhen auf die Durchführung von mehreren Versuchszeiträumen, in denen Daten zur Automatisierung und Optimierung der Verbrennungsluftsteuerung gesammelt werden mussten. Ziel dieser durch Automatisierung optimierten Verbrennungsluftsteuerung ist eine dauerhafte Absenkung der Stickstoffoxid-Emissionen.

Die Überschreitungen beim Emissionsparameter Salzsäure (HCl) beruhen auf technischen Problemen des HCl-Messsystems. Dieses ist derzeit nicht mehr sicher, auf den im Jahr 2010 stark abgesenkten HCl-Emissionsgrenzwert von 20 mg/m³ kalibrierbar.

Alle Emissionsdaten wurden täglich automatisch an die zuständige Umweltüberwachungsbehörde (Bezirksregierung Köln, Dezernat 53) übermittelt. Entsprechende Überschreitungen wurden dann auch immer mit den zuständigen Personen erläutert und wenn notwendig entsprechende Abhilfemaßnahmen festgelegt.

9. Wenn Sie Rückfragen zu den Emissionen haben,

wenden Sie sich an die H. A. Schoeller Söhne GmbH & Co. KG, Kreuzauer Str. 18, 52355 Düren, Telefon: (02421) 557-181